



Fachgerechter Schnitt von Ziergehölzen

Ziergehölze faszinieren mit Blüten, Früchten, bunten Blättern und farbiger Rinde. Fachgerecht geschnitten, entfalten sie viele Jahre lang ihre ganze Pracht.

Voraussetzung für einwandfreie Schnittarbeiten ist gutes, scharfes Werkzeug – nur saubere Schnitte erzeugen glatte Wunden, die gut verheilen. Gequetschte oder ausgefranzte Wunden verwachsen schlecht und bieten Krankheitserregern eine Eintrittsstelle.



Sommerflieder (Buddleja davidii)

Schnittwerkzeuge

- **Gartenschere** – für Triebe bis ca. 2 cm Dicke. Bypass-Scheren schneiden sauberer als Amboss-Scheren, die weiche Triebe leicht quetschen.
- **Astschere** – für Äste ab ca. 2 cm. Lange Hebel erleichtern das Arbeiten am Boden und über Kopfhöhe.
- **Säge** – für Äste ab ca. 4 cm. Mit ziehendem Schnitt arbeiten und beim Zurückschieben nicht drücken, sonst kann die Klinge brechen.

Der richtige Zeitpunkt

Grundsätzlich kann ganzjährig geschnitten werden – Ausnahme sind zum Bluten neigende Gehölze wie Ahorn, Birke und Walnuss, die nur zwischen Juni und September geschnitten werden sollten. Meist bevorzugt wird die winterliche Ruheperiode, idealerweise am Winterausgang ohne starke Fröste (nicht unter -6°C , sonst splittet das Holz). Frühjahrsblüher schneidet man erst nach der Blüte, mediterrane Gehölze wie Lavendel oder Rosmarin erst mit dem Austrieb im April/Mai.

Schnittführung

- Schräg nach unten und dicht über einem nach außen stehenden Auge ansetzen.
- Seitenzweige sauber auf Astring schneiden – keine Zapfen oder „Kleiderhaken“ stehen lassen.
- Bei stärkeren Ästen einen Entlastungsschnitt anwenden, um Rindenrungen zu vermeiden (siehe Tipp unten).
- Eine glatte, ovale Wunde möglichst dicht am Stamm hinterlassen.

Tipp: Entlastungsschnitt

Den Ast zuerst ca. 50 cm oberhalb der eigentlichen Schnittstelle von unten anschneiden, dann von oben etwa 5 cm weiter außen nachschneiden – der Ast fällt durch sein Eigengewicht ab, ohne die Rinde einzureißen. Der eigentliche Schnitt erfolgt danach direkt über dem Astring.





Schnittpraxis: die vier Schnittgruppen

Der Erhaltungsschnitt bewahrt die natürliche Wuchsform und den Blütenreichtum eines Ziergehölzes. Welche Form er annimmt, hängt von der Wuchsform, der Art der Blütenknospenbildung und dem Blütezeitpunkt ab. Man unterscheidet vier Schnittgruppen:

1 · „Bessere Gehölze“ – kaum Schnitt nötig

Baumartig aufgebaute, wenig austriebsfreudige Gehölze mit von Natur aus ausgewogenem Verzweigungsmuster. Nur Totholz und Wildtriebe entfernen.
Beispiele: Korkenzieher-Hasel, Goldregen, Zaubernuss, Magnolie, Blumen-Hartriegel.

2 · Sommerblüher – Schnitt am diesjährigen Holz

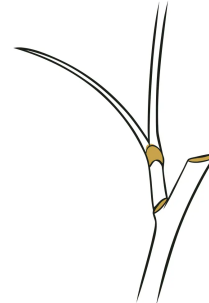
Vor dem Austrieb stark bis auf kurze Zapfen des Vorjahrestriebs zurückschneiden – ein kräftiger Rückschnitt fördert Wachstum und Blüte.
Beispiele: Sommerflieder, Rosen-Eibisch, Fingerstrauch, Rispen-Hortensie, Spiräen, sowie Halbsträucher wie Bartblume, Lavendel, Blauraute.

3 · Frühjahrsblüher – Schnitt am mehrjährigen Holz

Älteste Triebe entfernen bzw. bis auf kräftige Jungtriebe zurückschneiden – das fördert Ersatztriebe, die im Folgejahr blühen. Erhaltungsschnitt alle 2–3 Jahre genügt. *Beispiele: Forsythie, Deutzie, Kolkwitzie, Pfeifenstrauch.*

4 · Blatt- und Rindenschmuck-Gehölze

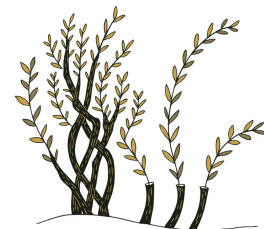
Ein starker Rückschnitt im Frühjahr fördert intensiv gefärbte Triebe bzw. größere, besser ausgefärbte Blätter – teils zulasten der Blüte, wettgemacht durch den Zierwert. *Beispiele: bunte Hartriegel-Sorten, Perückenstrauch, Weiden.*



Schnittführung am Astring

Verjüngungsschnitt

Wurde der Schnitt über Jahre versäumt, lässt sich ein überalterter, unansehnlicher Strauch meist nur durch einen mehr oder weniger radikalen Rückschnitt verjüngen. Da darauf ein starker Austrieb folgt, sollten im selben Jahr einige der neuen Triebe entfernt werden, damit der Strauch nicht zu dicht wird.



Alte Triebe weichen jungen
Neuaustrieben

Lieber vom Fachbetrieb schneiden lassen?

Wir übernehmen den fachgerechten Gehölzschnitt zuverlässig für Sie – mit eigenen Fachkräften aus Ratingen. Kostenloses Erstgespräch unter +49 152 59 19 06 17.

